STADT BAMBERG

Öffentlicher Teil der
N i e d e r s c h r i f t
über die

Sitzung des Kultursenates

Sitzungstermin:	**Donnerstag, 19.03.2015**
Sitzungsbeginn:	**16:00 Uhr**
Sitzungsende:	**19:07 Uhr**
Ort, Raum:	**Großer Sitzungssaal, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg**

Stimmberechtigte Mitglieder: 17

Anwesende: Anzahl: (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung:

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Hainschule;
Bauliche Situation
Sitzungsvorlage: VO/2015/1478-23

3 Unterbringung der Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe
Sitzungsvorlage: VO/2015/1475-452

4 TSG 2005 Bamberg e.V.;
Antrag auf Investitionszuschuss für die Erneuerung der Beregnungsanlage auf dem Vereinsgelände
Sitzungsvorlage: VO/2015/1466-452

5 Tennis-Club Bamberg e.V.;
Antrag auf Investitionszuschuss für die Erneuerung der Beleuchtung in der Tennishalle
Sitzungsvorlage: VO/2015/1476-452

6 Mündliche Vorstellung der Stadtheimatpfleger Frau Stephanie Eißing und Herr Ekkehard Arnetzl
Sitzungsvorlage: VO/2015/1412-45

7 Museen der Stadt Bamberg: Rückblick 2014 und Übersicht Projekte 2015, Vorschau 2016
Sitzungsvorlage: VO/2015/1467-44

8 Urbaner Gartenbau
Sitzungsvorlage: VO/2015/1472-ZWB

9 Vergabe von Leistungen zur Erstellung des Welterbe-Managementplans
Sitzungsvorlage: VO/2015/1473-ZWB

10 Rehabilitation der Opfer der "Hexenprozesse" im Hochstift Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2015/1423-46

11 Förderbericht 2014 - Fördervorschlag 2015
Sitzungsvorlage: VO/2015/1446-45

12 "Kultur braucht Raum" -Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage: VO/2015/1463-45

13 Stadtbücherei
Sitzungsvorlage: VO/2015/1417-45

14 Straßenumbenennung der Gundelsheimer Straße (vorderer Teil)
Sitzungsvorlage: VO/2015/1419-45

15 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2014

Niederschrift:

zu 1	**Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:
Der Vorsitzende schließt die nichtöffentliche Sitzung und eröffnet die öffentliche Sitzung.

zu 2	**Hainschule;** **Bauliche Situation** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1478-23**

Vortrag:

Vortrag:
Herr Wonka

Beschluss:

1. Der Vortrag der Verwaltung dient zur Kenntnis.

2. Die Anfrage der GAL-Stadtratsfraktion vom 24.02.2015 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 3	**Unterbringung der Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1475-452**

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:
1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. Die Anträge der FW-Stadtratsfraktion vom 8. April 2014 und der BuB-Stadtratsfraktion vom 15. Oktober 2014 sind somit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4	**TSG 2005 Bamberg e.V.;** **Antrag auf Investitionszuschuss für die Erneuerung der Beregnungsanlage auf dem Vereinsgelände** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1466-452**

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:
1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. Der TSG 2005 Bamberg e.V. wird in Übereinstimmung mit den Sportförderrichtlinien der Stadt Bamberg für die Erneuerung der Beregnungsanlage auf dem Vereinsgelände ein Zuschuss in Höhe von derzeit 3.904,- Euro (= 12 % der vom BLSV anerkannten zuwendungsfähigen Kosten von 32.532,- Euro), vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt bewilligt.

3. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt voraussichtlich im Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5	**Tennis-Club Bamberg e.V.;** **Antrag auf Investitionszuschuss für die Erneuerung der Beleuchtung in der Tennishalle** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1476-452**

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Christian Lange

Beschluss:
1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. Dem Tennis-Club Bamberg e.V. wird in Übereinstimmung mit den Sportförderrichtlinien der Stadt Bamberg für die Erneuerung der Beleuchtung in der Tennishalle ein Zuschuss in Höhe von derzeit 1.658,- Euro (= 12 % der vom BLSV anerkannten zuwendungsfähigen Kosten von 13.820,- Euro), vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt bewilligt.

3. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt voraussichtlich im Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 6	**Mündliche Vorstellung der Stadtheimatpfleger Frau Stephanie Eißing und Herr Ekkehard Arnetzl** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1412-45**

Vortrag:

Vortrag:
Frau Eißing und Herr Arnetzl

Beschluss:
Der Kultursenat nimmt vom mündlichen Vortrag Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 7	**Museen der Stadt Bamberg: Rückblick 2014 und Übersicht Projekte 2015, Vorschau 2016** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1467-44**

Vortrag:

Vortrag:
Frau Dr. Hanemann

Beschluss:
Vom Vortrag des Historischen Museums wird Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8	**Urbaner Gartenbau** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1472-ZWB**

Vortrag:

Vortrag:
Frau Alberth

Beschluss:
1. Der Kultursenat nimmt den Bericht des Zentrums Welterbe Bamberg zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen Arbeitskreis "Urbaner Gartenbau" in Bamberg einzurichten.

2. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 2. März 2015 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9	**Vergabe von Leistungen zur Erstellung des Welterbe-Managementplans** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1473-ZWB**

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:
Der Kultursenat nimmt den Bericht des Zentrums Welterbe Bamberg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10	**Rehabilitation der Opfer der "Hexenprozesse" im Hochstift Bamberg** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1423-46**

Vortrag:

Vortrag:
Herr Gehringer

Beschluss:
A) Kultursenat

Der Kultursenat empfiehlt der Vollsitzung wie folgt zu beschließen:

1. Die Vollsitzung nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

2. Dem Text des Arbeitskreises „Hexenverfolgung im Hochstift Bamberg“ für die Tafel am Denkmal („Brandmal“, 2015) wird zugestimmt.

3. Dem Entwurf der Verwaltung für einen ergänzenden, über einer QR-Code vor Ort lesbaren Text „Hexenverfolgungen im Hochstift Bamberg“ wird wie folgt zugestimmt:

„Hexenverfolgungen im Hochstift Bamberg“

Im 17. Jahrhundert war der Staat der Bischöfe von Bamberg (Hochstift Bamberg), Schauplatz eines der dunkelsten Kapitel europäischer Geschichte. Schon unter Fürstbischof Johann Gottfried I. von Aschhausen (1575-1622), verstärkt dann aber unter Fürstbischof Johann Georg II. Fuchs Freiherr von Dornheim (1586-1633) sowie seinem Weihbischof und Generalvikar Friedrich Förner (1570-1630), fand eine der grausamsten „Hexenverfolgungen“ Europas statt. In drei Prozesswellen wurden zwischen 1612 und 1630/31 bis zu 1.000 Frauen, Männer und Kinder der Hexerei bezichtigt, grausam gefoltert und hingerichtet.

Die Vorgänge im Hochstift Bamberg sind Teil mehrerer Verfolgungswellen. In zahlreichen Regionen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und anderen europäischen Ländern fanden vom 15. bis 18. Jahrhundert „Hexenverfolgungen“ statt, denen nach Schätzungen bis zu 60.000 Menschen, davon ca. 25.000 in den Territorien des Reiches zum Opfer fielen und hier wiederum bis zu 1.000 allein im Hochstift Bamberg.[1]

Zunächst fanden die Hinrichtungen in dem zum Hochstift gehörenden, bambergischen Ort Zeil am Main statt. Der Bau des Malefizhauses oder Trudenhauses als Hexengefängnis im Jahr 1627 (heute: Franz-Ludwig-Straße / Promenade, 1635 bereits wieder abgetragen) führte dann auch zu Hinrichtungen in der Residenzstadt Bamberg. Nach dem Tod Friedrich Förners (1630) als einer der zentralen Figuren dieser Zeit und der Besetzung des Hochstifts durch schwedische Truppen im Laufe des 30-jährigen Krieges (1632) fanden diese unrechtmäßigen Verfolgungen ein rasches Ende. Dazu trug das Eingreifen des Reichshofrats, des obersten kaiserlichen Gerichts in Wien, ebenso bei wie Initiativen der päpstlichen Kurie.

In den Jahren 2012 und 2013 führten zahlreiche Vorträge, Führungen und Ausstellungen zu einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit für dieses Thema. Neben dem künstlerisch gestalteten Mahnmal („Brandmal – 2015“) bei Schloss Geyerswörth wurden zwei Publikationen erarbeitet, die die Ergebnisse der bisherigen Forschung zusammenfassen und den Ansatzpunkt für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit dieser Thematik im Rahmen der Stadtgeschichte Bambergs darstellen:

Stadt Bamberg, Siebenhaar, Ulrike (Hgg.):
„Hexenprozesse und Hexenverfolgung" im Hochstift Bamberg. Eine vorläufige Bilanz.
[... Themenwochen „Die Hexenprozesse im Hochstift Bamberg - eine vorläufige Bilanz“ vom 8. bis 23. Oktober 2012; Originaldokumente der Bamberger Hexenprozesse zeigte die Ausstellung „Zeugen eines Massenmordes“ der Staatsbibliothek Bamberg bis zum 21. Dezember 2012]. Bamberg 2013.
Hasselbeck, Johannes; Zink, Robert (Hgg.):
So wirdt die gantze Burgerschafft verbrendt ... Der Brief des Bamberger Bürgermeisters Johannes Junius aus dem Hexengefängnis 1628. Bamberg 2013 (=Veröffentlichungen des Stadtarchivs Bamberg. 15).

4. Dem Entwurf des vorgeschlagenen Textes zur Verdeutlichung der moralischen Verpflichtung der Stadt Bamberg wird wie folgt zugestimmt:

   Der Bamberger Stadtrat legt namens der Bürgerinnen und Bürger ein eindeutiges Bekenntnis zur Unschuld der Opfer des Hexenwahns ab. Mit der grausamen „Hexenverfolgung“ wurde auf ihrem Höhepunkt im 17. Jahrhundert eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte des Hochstifts Bamberg geschrieben. Nach den erhaltenen gut 800 Verhörprotokollen wurden bis zu 1.000 unschuldige Frauen, Männer und Kinder der Hexerei angeklagt, verhört, gefoltert und ermordet. Die Hinrichtungen wurden zunächst in Zeil, einer Exklave des geistlichen Fürstentums Bamberg, durchgeführt. 1627 wurde dann in Bamberg mit dem Malefizhaus ein eigenes Gebäude als Folterstätte und Hexengefängnis errichtet, das 1635 wieder abgetragen wurde.
   Seit 180 Jahren sind diese grausamen Vorgänge Gegenstand der historischen Forschung und in der Erinnerung der Menschen. Die Geschichte der „Hexenverfolgungen“ zu erforschen und darzustellen, sie auch künftig im Bewusstsein der Menschen wachzuhalten, um Ausgrenzung, Entwürdigung und Fanatismus künftig zu vermeiden, ist eine Aufgabe, ja eine Verpflichtung unserer Zeit.

5. Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 10.11.2014 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

B) Vollsitzung

Die Empfehlung des Kultursenates vom 19.03.2015 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11	**Förderbericht 2014 - Fördervorschlag 2015** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1446-45**

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:

1. Vom Sitzungsvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. Die vorgeschlagenen Förderungen werden entsprechend der Anlagen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 12	**"Kultur braucht Raum" -Sachstandsbericht** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1463-45**

Vortrag:

Vortrag:
Herr Will

Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 15. Oktober 2014 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13	**Stadtbücherei** **Sitzungsvorlage: VO/2015/1417-45**

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:
Vom Sachstandsbericht wird zustimmend Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 14 Straßenumbenennung der Gundelsheimer Straße (vorderer Teil)
Sitzungsvorlage: VO/2015/1419-45

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:
1. Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen der Verwaltung besteht Einverständnis.

2. Der Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wähler Bamberg vom 18.11.14 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2014

Vortrag:

Vortrag:
Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:
Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2014 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Dr. Christian Lange 2. Bürgermeister - CSU	
Herr Michael Kalb - CSU	
Herr Dr. Gerhard Seitz - CSU	
Herr You Xie - CSU	Vertretung für: Frau Dr. Dietz, Birgit
Frau Annerose Ackermann - SPD	
Herr Wolfgang Metzner 3. Bürgermeister - SPD	
Herr Klaus Stieringer - SPD	
Herr Wolfgang Grader - GAL	
Herr Tobias Rausch - GAL	
Herr Wolfgang Wußmann - FW	
Frau Annette Neumann - BBB	
Herr Pankraz Deuber - BuB	

Abwesende:

Frau Dr. Birgit Dietz - CSU	entschuldigt
Herr Martin Pöhner - FDP	unentschuldigt